

Vodafone startet nächste Ausbaustufe für seine Netze in Ostdeutschland

- Mobilfunk: Mehr als 400 Bauprojekte allein bis Sommer 2024 geplant
- Forschungsprojekte für digitale Gesundheit, vernetzte Mobilität, industrielle Produktion und vernetzte Züge

Leipzig, 16. November 2023. Mit Blick auf die Initiative „Ostdeutschland 2030“ startet Vodafone seine nächste Ausbaustufe für sein Mobilfunknetz in den ostdeutschen Bundesländern: Allein bis Sommer 2024 werden mehr als 400 Bauprojekte realisiert, um das Netz in der Fläche auszubauen und zu verstärken. Mehr noch: In Dresden entsteht das Forschungs- und Entwicklungszentrum für die nächste Mobilfunk-Generation 6G mit zukunftsweisenden Technologien wie erweiterte Realitäten (AR/XR), Cyber Security und Data Science. Und mit dem Start des 5G-Campusnetzes bei der BASF in Schwarzheide (Brandenburg) wurde Anfang November eine Schlüsseltechnologie für neue Automatisierungsanwendungen, den Einsatz von Robotern und Drohnen sowie die Digitalisierung von Produktionsanlagen geschaffen. „Eine starke Netz-Infrastruktur ist im digitalen Zeitalter der Grundstein für Wirtschaftswachstum, Arbeitsplätze und Lebensqualität. Wir leisten unseren Beitrag, um die Zukunft Ostdeutschlands positiv zu gestalten“, so Michael Jungwirth, Direktor Public Policy & External Affairs bei Vodafone Deutschland.

Insgesamt hat Vodafone sein Mobilfunknetz in Ostdeutschland bereits gut ausgebaut und wird auch weiter in die Infrastruktur investieren. Aktuell betreibt Vodafone rund 6.500 Mobilfunkstationen im Osten der Republik. Dadurch ist praktisch die gesamte Bevölkerung an das Vodafone-Mobilfunknetz angebunden und es existieren in besiedelten Gebieten nur noch einige Funklöcher. Mit seinem mobilen Breitbandnetz LTE (=4G) erreicht Vodafone 99,2 Prozent der Bevölkerung. Darüber hinaus bringt Vodafone die noch sehr junge Mobilfunk-Generation 5G in die Region - ergänzend zur mobilen Breitbandversorgung mit LTE. Ziel ist es, möglichst die gesamte Bevölkerung auch an das mobile Breitbandnetz 5G anzubinden. Dabei stattet Vodafone die 6.500 vorhandenen Mobilfunkstationen nach und nach mit 5G aus. Aktuell hat Vodafone bereits an rund 4.200 Standorten 5G in Betrieb genommen. Durch diese 5G-Stationen sind bereits mehr als 92 Prozent der besiedelten Gebiete in dieser Region mit 5G versorgt - zusätzlich zur Breitbandversorgung mit LTE.

Die aktuellen Ausbaupläne

Allein bis Mitte 2024 wird Vodafone mehr als 400 weitere Bauprojekte im Mobilfunknetz in Ostdeutschland realisieren, um die mobilen Datenautobahnen für LTE und 5G weiter auszubauen. Dabei wird Vodafone etwa 100 neue Standorte in Betrieb nehmen und mit 300 weiteren Bauprojekten die mobilen Breitband-Kapazitäten durch die Installation zusätzlicher Antennen an bestehenden Stationen erhöhen.

Starker Verkehr auf der Datenautobahn: Steigerung um mehr als 30 Prozent

Hintergrund der Ausbaumaßnahmen ist das Bemühen, den Kunden ein gutes Netz zu bieten - sowie eine positive Entwicklung: Der mobile Datenverkehr in Ostdeutschland wächst rasant - mit einer jährlichen Steigerungsrate von aktuell mehr als 30 Prozent. Die Unternehmen und Menschen surfen also immer stärker im mobilen Internet - etwa aus beruflichen Gründen und um soziale Medien zu nutzen, Videos anzuschauen, TV-Sendungen im Live-Stream zu verfolgen oder sich in Nachrichtenportalen von Medienhäusern zu informieren. Dieser starken Nachfrage der Bevölkerung nach mobilen Breitband-Datendiensten trägt Vodafone mit dem Ausbau des LTE-Netzes und den Aufbau des 5G-Netzes Rechnung.

Sachsen: Weltweite Impulse für die nächste Mobilfunkgeneration

Darüber hinaus gehen vom Wirtschaftsstandort „Ostdeutschland“ wertvolle Impulse für die weltweite Entwicklung der nächsten Mobilfunkgeneration aus. In **Dresden** forscht bereits der Vodafone Stiftungslehrstuhl an 6G. Und mit dem „Vodafone Tech Innovation Center Dresden“ bekommt das Silicon Saxony prominenten Zuwachs: Im Herzen der sächsischen Landeshauptstadt entsteht ein

Kompetenz-Zentrum für mobilfunkbasierte Innovationen und Anwendungen. Der Fokus liegt auf Zukunftstechnologien wie 5G und 6G und damit verbundenen Anwendungen in den Bereichen digitale Gesundheit, vernetzte Mobilität und industrielle Produktion. Zudem werden die Vodafone-Mitarbeiter in Dresden an zukunftsweisenden Technologien wie erweiterte Realitäten (AR/XR), Cyber Security und Data Science arbeiten.

Brandenburg: Schlüsseltechnologien für die Industrie

Mit dem Start des 5G-Campusnetzes bei der BASF in **Schwarzheide** (Brandenburg) wurde ganz aktuell im November 2023 eine Schlüsseltechnologie für neue Automatisierungsanwendungen, den Einsatz von Robotern und Drohnen sowie die Digitalisierung von Produktionsanlagen geschaffen. Im **Erzgebirge** wiederum wird mit Unterstützung von Vodafone an dem Eisenbahnverkehr der Zukunft gearbeitet: Selbstfahrende, ferngesteuerte und vernetzte Züge werden hier erprobt.

Starkes Festnetz: Weitere 1,6 Millionen Glasfaseranschlüsse bis 2030

Vodafone betreibt für die Wirtschaft und die Menschen in Ostdeutschland ebenso ein starkes Festnetz. Bereits heute hat Vodafone in seinem Glasfaserkabelnetz mehr als 3,5 Millionen Anschlüsse mit Geschwindigkeiten im Gigabitbereich geschaffen. Damit sind mehr als 40 Prozent der Betriebe und Haushalte an das Gigabitnetz von Vodafone angeschlossen. Darüber hinaus wollen Vodafone und sein Partner OXG in den nächsten sechs Jahren rund 1,6 Millionen Glasfaseranschlüsse in Ostdeutschland bauen. Aktuelle Glasfaser-Ausbauprojekte von Vodafone laufen unter anderem auf Rügen (Mecklenburg-Vorpommern) sowie in Stendal (Sachsen-Anhalt), Buttstädt (Thüringen), Brandenburg an der Havel (Brandenburg), Dresden und Leipzig (Sachsen).